

Sonntagsgruß



Ein Gedanke zum Sonntag für jene,
die Leid tragen oder Menschen
helfen, damit umzugehen.
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.

30. Juli 2017 - 17. Sonntag im Jahreskreis - 92. Jahrgang - Nr. 31

**Innere Schätze beglücken.
Dir im Innern liegt
Edelstein und Gold;
da grabe in den Grüften.**

Johann Gottfried von Herder

Mit dem Himmelreich ist es wie....

Zwei Beispiele nennt Jesus dafür: *Es ist wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Er verkaufte alles, was er besaß und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.* (vgl Mt 13,44-46)

Was hat das mit dem Himmelreich zu tun? Jesus vergleicht hier das Himmelreich mit einem wertvollen Schatz. Ihn zu besitzen, scheint wertvoller als alles andere.

Jesus meint nicht das Himmelreich jenseits des Lebens. Er sagt „*Das Reich Gottes ist (schon) mitten unter euch.*“ (Lk 17,21)

Der Satz „*Glaube-Hoffnung-Liebe*“ diese drei.“ (1 Kor 13,13) fasst für mich die Inhalte für das Himmelreich zusammen

Die Gewissheit, Gott im Herzen zu haben, ist also der größte Schatz. Es könnte uns genügen, wenn wir darum wissen, danach handeln und mit Zuversicht leben.

Ist es nicht so, dass das wahre Glück in liebevollen, respektvollen Beziehungen liegt? Ist es also tatsächlich so: Wir könnten auf vielen Besitz verzichten und wären doch glücklich!

Was aber, wenn Krankheit, Leid uns plagen? Reicht uns dann die Gewissheit des uns innewohnenden Himmelreiches? Ja, dann greifen die guten Beziehungen. Dort finden wir Halt, Trost und Zuversicht.

Dieser Schatz bedeutet auch: Gott ist mit uns! Er liebt uns! Wir dürfen ihm unverzagt alles anvertrauen, ihm zu Füßen legen, abgeben, was uns quält.

Leichter gesagt als getan! Trotzdem ist es wert, immer wieder daran zu denken und zu versuchen, ihm, Jesus, direkt unser Leid hinzuhalten in der Zuversicht, dass er uns genug Kraft für alles schenkt und uns zur Seite steht.

Susanne Heitz - Kury

Foto: tokamuwi / pixelio.de

